

Protokoll

der öffentlichen Planungskonferenz des Beirats Woltmershausen

Thema: „Kindertagesbetreuung und schulische Angebote in Woltmershausen“

am Montag, den 27. November 2017,

im Gemeinderaum der Evangelischen Freikirche, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

(Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr)

Ende: 20.40 Uhr)

Anwesend:

Karin Bohle-Lawrenz

Holger Meier

Waldemar Seidler

Marita Dilly

Nina Schaardt

Heidelinde Topf

Hermann Lühning

Anja Schiemann

Edith Wangenheim

Fehlend: Ursula Becker, Christoph Bienert, Florian Dietrich, Emil Gerke (e), Malte Haak, Mazlum Koc (e), Bruno Kraft, Anja Leibing, Karin Mindermann, Peter Oswald, Thomas Plönnigs (e), Markus Reinhard (e)

Referentinnen/Gäste: Fr. Albers (Senatorin für Kinder und Bildung/ SKB, zu Top 1+2), Fr. Biermann (SKB, zu Top 4+5+6), Fr. Köster-Gießmann (SKB, zu Top 2), Hr. Klänelschen (Immobilien Bremen/IB, zu Top 1+2+5), Hr. Oltmann (Polizei); Vertreter_innen der Presse, von Kindertagesbetreuungseinrichtungen (KiTa Bremen, AWO), Schulen des Stadtteils und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott-Oghide (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

1. Ganztage an der Grundschule Rechtenflether Straße:

Aktueller Stand der Ausbauplanung (einschließlich Zeitschiene)

Eine Vertreterin von SKB berichtet, dass die Mensa (inklusive Küche) mit zusätzlichen Räumen im Obergeschoss (für Bibliothek, Ganztagsräume, Bewegungsraum, Werkraum, Raum für Präventionsfachkraft...) nun beauftragt worden sei. Zur Herstellung der Barrierefreiheit werde ein ebenerdiger Zugang zur Mensa geschaffen, der Altbau solle über einen Aufzug erschlossen werden. Der Bau eines weiteren Aufzugs zum Obergeschoss des Mensagebäudes werde geprüft.

Zum weiteren Verfahren erläutert sie, im nächsten Schritt werde die „ES Bau“ für die weitere Planung erstellt, sie rechne mit deren Fertigstellung ca. im April 2018. Die Fertigstellung des Gebäudes könne dann ca. Ende 2020 erfolgen. Für die Präventionsfachkraft, Sozialpädagogen und die Schulleitung solle, ohne Ausschreibung und mit Bordmitteln, schon eher Platz im Bestand geschaffen werden. Die Hausmeisterwohnung könne aktuell aber noch nicht genutzt werden. Der Vertreter von Immobilien Bremen äußert Verständnis für den Unmut über das langwierige Verfahren. IB sei durch Verfahren zur Qualitäts- und Kostensicherung an Fristen gebunden und mit dem Kita-Um- bzw. Ausbauprogramm seit 2016 mit Bauvorhaben in bislang nicht bekannter Größe konfrontiert. Daher gebe es bei IB Kapazitätsprobleme bei der Abarbeitung der Aufträge und nicht genügend Mitarbeitende – auch wegen Fachkräftemangels auf dem Arbeitsmarkt. Arbeiten seien bereits soweit wie möglich outgesourced. Da auch aus anderen Ressorts Druck ausgeübt werde, müsse die Politik priorisieren.

Mit dem Gebäude an der Rechtenflether Straße habe es viele Probleme gegeben, daher werde nun die Erweiterungslösung verfolgt. Dies sei eine flexiblere Lösung, erfordere aber ein neues Verfahren.

Vertreterinnen der Grundschule weisen darauf hin, dass die Abstimmungsprozesse in der Vergangenheit immer wieder neu gestartet worden seien. Dies sei inzwischen schwer vermittelbar. Zudem sei die aktuelle Situation eine große Belastung für die Schüler_innen, da die Essensausgabe sehr lange dauere.

Die Beiratssprecherin ergänzt, dass einige der Woltmershauser Schüler_innen derzeit die Schule Grundschule Strom anwählen. Sie wünsche daher, weitere Verzögerungen zu vermeiden und schnellstmöglich auszubauen.

2. Dreizügigkeit an der Grundschule Rablinghausen seit Schuljahr 2017/18: Raumplanung?

Es wird berichtet, dass die GS Rablinghausen seit diesem Schuljahr einen ersten dreizügigen Jahrgang habe. Die Vertreterin der Schulaufsicht berichtet, dass im Frühjahr 2018 auf dem Schulgelände Container aufgestellt werden sollen, um den Betrieb für das darauffolgende Schuljahr sicherzustellen. Der Start in den Ganztage solle auf Wunsch der Schule erst nach Ausbau des Schulgebäudes erfolgen. Damit sei ca. 2022/2023 zu rechnen.

Die Vertreterin der SKB (Ref. Liegenschaften) informiert, dass eine Beschleunigung des Bauverfahrens nicht möglich und Containeraufstellungen daher unumgänglich seien. Der Vertreter von IB ergänzt auf Nachfrage des Beirats, die Aufstellung von Modulbauten sei im Kita-Bereich geprüft und verworfen worden, da hierfür die

zur Verfügung stehenden Grundstücke zu klein und zu individuell geschnitten seien. Diese Ergebnisse seien auf den Schulbereich übertragbar. Auch freierwerdende Notunterkünfte würden auf Verwendungsmöglichkeiten hin geprüft.

3. Oberschule Roter Sand: 5-Zügigkeit ab Schuljahr 2018/19: Raumplanung?

Die Vertreterin der SKB (Ref. Liegenschaften) berichtet, es habe bereits Treffen zwischen SKB und Schulleitung zur Ausbauplanung gegeben, nach aktuellem Stand werde die Schule Roter Sand aber vierzünftig bleiben. Die Entscheidung in dieser Sache werde im Frühjahr 2018 getroffen. Für den Fall, dass der Ausbau nicht erfolge, sei mittlerweile in der Diskussion, die Schule zum W/E-Standort (Förderschwerpunkt Wahrnehmung und Entwicklung) zu machen. Diese Option sei aber eine noch vage, noch nicht konkretisierte Idee.

Vertreter_innen der Schule weisen darauf hin, dass eine solche Maßnahme umfassende Umbauten erfordere.

Die Beiratssprecherin wünscht, dass bei der weiteren Planungen für die Oberschule auch die künftig veränderten Übergangszahlen aus der GS Rablinghausen einbezogen müssen, die mit dem Ausbau auf Dreizügigkeit dort einhergehen.

Vertreter des TSW befürchten Raumnot in den Turnhallen, falls für einen Neubau der Abriss der alten Halle in Erwägung gezogen wird.

Die Vertreterin der SKB lobt die Expertise der lokalen Akteure und weist darauf hin, dass das Bildungsressort diese mittlerweile in einem vorgeschalteten Beteiligungsprozess in (Aus)Bauprojekte einbeziehe.

4. Kindertagesbetreuung: Aktueller Stand und Ausbauplanung

Die Vertreterin der SKB (Ref. Kindertagesbetreuung) berichtet, dass die Daten zur Betreuungssituation in den Kindertageseinrichtungen zum Stichtag 01.10.2017 nun verfügbar seien¹. Am 16.10. habe es in Woltmershausen bei den 0-3-jährigen 4 unversorgte Kinder, und bei den 3-6-jährigen 3 freie Plätze gegeben. Die zu diesem Zeitpunkt noch nicht eröffnete Kindergartengruppe in der Kita Sterntaler sei in diesen Zahlen noch nicht berücksichtigt. Insgesamt sei die Versorgungslage ausgeglichen.

Die Leiterin der Kita Sterntaler ergänzt, dass in ihrer Einrichtung derzeit 20 (Woltmershauser) Kinder auf der Warteliste stehen. Auf Nachfrage weist sie darauf hin, dass sie Kinder aus Niedersachsen nicht aufnehmen dürfe.

Es wird darauf hingewiesen, dass insbesondere im vorderen Woltmershausen (SWB-Gelände) noch Plätze fehlen, für die auch die geplante Betriebskita der SWB keine Lösung darstelle. Es sei aber bislang noch kein Träger für diese Aufgabe gefunden worden.

5. Ersatzbau für die Kita Charlotte-Niehaus – aktueller Stand?

Die Bearbeitung des Gebäude der Kita Charlotte-Niehaus verfolgt Immobilien Bremen mit hoher Priorität. Aktuell werde eine Machbarkeitsstudie unter Einbeziehung des Ganztagsausbaus an der GS Rablinghausen durchgeführt. Mit der Fertigstellung könne ab 2021 gerechnet werden. Wegen geänderter Rahmenbedingungen und einem geänderten Konzept seien frühere Terminangaben nicht mehr haltbar.

In der Kita würden derzeit 148 Plätze vorgehalten, davon 35 in Mobilbauten.

Aus dem Beirat wird betont, dass angesichts akuter Probleme im Stadtteil schnelle Lösungen gefragt seien.

Die Vertreterin der SKB (Ref. Kindertagesbetreuung) erläutert, dass eventuell auch ein etappenweiser Bau möglich sei, dies müsse im Zuge der weiteren Planungen noch geklärt werden.

6. Perspektiven des Ganztagsausbaus für die GS Rablinghausen, in Abstimmung mit den Baumaßnahmen für die Kita Charlotte-Niehaus

Start in den Ganztag erfolgt nach Ausbau des Schulgebäudes, ca. 2022/2023 (s. Top 2).

Edith Wangenheim
Beiratssprecherin

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Simon Ott-Oghide
Protokollführung

¹ <https://www.kinderbetreuungskompass.de/>